
Richtprojekt Bebauungsplan "Dorf"

Altishofen

Bauherrschaft
Grundeigentümer:

Alte Post Altishofen AG
Dorf 15
6246 Altishofen

Planungsteam
Architekt:

beplus Architekten AG
Eichbühlstrasse 11
6246 Altishofen

Planungsteam
Landschaftsarchitekt:

Erwin Erhart AG
Friedmattstrasse 8A
6260 Reiden

Planungsteam
Beratung:

Norbert Truffer
Cometti Truffer Hodel Architekten AG
Rosenberghöhe 4a
6004 Luzern

Begleitetes Verfahren
Spiegelgremium:

Isabella Meili-Rigert
Stv. Kantonale Denkmalpflegerin
Karin Meissle
Appert Zwahlen Partner AG, Cham
Fritz Schär
Schär Buri Architekten BSA SIA, Bern
Patrik Ziswiler
A6 Architekten AG, Buttisholz

Ortsanalyse

Als einst bedeutendes Ackerbauerndorf weist Altishofen bis heute klar erkennbare Strukturen seiner bäuerlich geprägten Vergangenheit auf. Das Ortsgefüge gliedert sich entsprechend der historisch gewachsenen Siedlungsstruktur in drei Hauptbereiche: Oberdorf, Unterdorf und Eichbühl.

Das Oberdorf, auf einer leichten Anhöhe gelegen, bildet den historischen Ortskern. Es zeichnet sich durch eine hohe Dichte an gut erhaltenen, ortsbildprägenden Bauten aus. Im Gegensatz dazu erstreckt sich das Unterdorf als Strassenbebauung weit in die Talebene. Zwischen den beiden Ortsteilen schafft ein markanter Grünstreifen eine deutliche räumliche Zäsur.

Die bäuerlich geprägte Bebauung entlang der Dorfstrasse trägt mit ihren unterschiedlich dimensionierten Baukörpern, vielfältigen Nutzungen und den traditionellen Bauerngärten wesentlich zur räumlichen Qualität des Ortsbildes bei.

Altishofen ist aufgrund dieser Bauten im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) als schützenswertes Dorf verzeichnet.

Die Gemeinde Altishofen verfolgt das Ziel, dieses historische Siedlungsgefüge zu bewahren und stellt entsprechende hohe Anforderungen an künftige bauliche Entwicklungen.



Blick über Bebauungsperimeter

Freiraumanalyse

Die Topografie des Planungsgebiets ist sanft und leicht geneigt. Das Gelände fällt schwach von Westen nach Osten sowie von Norden nach Süden ab.

Das Areal steht in engem Bezug zur umgebenden Kulturlandschaft. Besonders prägend ist der bestehende Hochstammobsthain. Ein begleitender Grünstreifen wirkt zudem als übergeordnete ortsbauliche Zäsur und strukturiert Altishofen klar in ein Ober- und Unterdorf.

Innerhalb des Perimeters wird der Hofraum durch das Bauernhaus mit dem traditionellen Bauerngarten, die Scheune, den Schopf und eine kleinere Ökonomiebaute gefasst. Seine räumliche Gliederung, Dimension und Materialisierung knüpfen an die traditionelle Nutzung und die örtlichen Gegebenheiten an. Die Oberflächen sind überwiegend mit Kiesbelägen und Ortbetonplatten gestaltet, welche durch angrenzende Wiesenflächen ergänzt werden.

Ein besonderes Merkmal bildet die alte Winterlinde am westlichen Rand des Hofes bei der Tenn-Einfahrt. Sie steht unter Schutz und prägt mit ihrer markanten Erscheinung die Hofsituation. Zugleich markiert sie einen räumlichen Abschluss und stiftet Identität für das Ensemble.



Blick zur Hofgruppe

Analyse

2049 AÜA

Richtprojekt Bebauungsplan

sb

26.08.2026



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Analyse Hofgruppe Parzelle 43

Die bestehende Hofgruppe markiert am östlichen Rand der Grünzäsur zwischen Ober- und Unterdorf eine städtebaulich bedeutende Schwelle und bildet damit den Übergang in das tiefer liegende Unterdorf. Diese Lage verleiht dem Ensemble eine besondere Bedeutung im Ortsgefüge von Altishofen.

Das Bauernhaus mit dem traditionellen Bauerngarten, als Hauptgebäude der Hofgruppe, wurde um 1800 erbaut und ist heute als schützenswertes Bauobjekt eingestuft. Das Wohnhaus ist entlang der Dorfstrasse positioniert. Die Scheune, errichtet um 1879, steht südlich des Wohnhauses und prägt mit ihrem grossen Dachvolumen, dem Fachwerk an der Nordseite sowie der ausgeprägten Tenn-Einfahrt das Erscheinungsbild der Hofgruppe wesentlich. Eine markante Linde, ebenfalls aus dieser Zeit, flankiert die Einfahrt und bildet gemeinsam mit der Scheune einen räumlichen Abschluss zum Grünstreifen.

Weitere kleinere Ökonomiebauten ergänzen die Hofgruppe. Die Anordnung der Gebäude zueinander ist identitätsstiftend. Sie fassen einen zentralen Hofplatz, der eine hohe räumliche Qualität aufweist.

Südlich der Scheune liegt ein grosser Gemüsegarten, der als offener Übergang zur Landwirtschaftszone dient.

Entscheidend für den ortsbildprägenden Charakter sind einerseits der historische Bestand der Einzelgebäude, andererseits das Gesamtbild der Hofgruppe im Zusammenspiel der Baukörper, der Freiräume, des Gartens und der Linde.



Scheune mit Remise 2



Scheune mit sichtbarem Fachwerk



Schopf und markante Linde im Hintergrund

Analyse

2049 AÜA

Richtprojekt Bebauungsplan

sb

26.08.2026



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Analyse Bauernhaus

Das Bauernhaus steht traufständig zur Dorfstrasse und hat ein westseitigen, eingefriedeten Nutzgarten. Es besteht aus einem niedrigen Sockelmauerwerk und einem aufgehenden verrandeten Holzbau unter geknicktem Gerschilddach. Die Ost- und Westfassade werden von regelmässig angeordneten Fenstern mit fünf Fensterachsen und einer Ründi geprägt. Auf beiden Traufseiten sind Eingangstüren angeordnet, südseitig ist diese in einen sekundär angefügten Anbau integriert.

Mutmasslich aus dem frühen 19. Jahrhundert stammend, im Kern eventuell älter. Brandassekuranz-Register (alte GVL-Nr. 21) in den 1850er-Jahren vergrössert und angebaut, eintrag 1860: „gut und von Holz und Ziegeldach“.

Guter Vertreter eines spätklassizistisch geprägten Bauernhauses, das prominent an der Dorfstrasse gelegen eine ausgezeichnete Lagequalität aufweist. Ortsbildlich kommt dem Bau eine Schlüsselrolle zu, da der westseitige Freiraum innerhalb des Ortsbildes von nationaler Bedeutung die räumliche Zäsur zwischen Ober- und Unterdorf bildet.

Quelle: Bauinventar Kanton Luzern



Bauernhaus mit angrenzender Wiese



Bauernhaus mit traditionellen Bauerngarten

Analyse

2049 AÜA

Richtprojekt Bebauungsplan

sb

26.08.2026



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Erläuterung

Der Leitgedanke des Bebauungskonzepts basiert auf der Analyse des Ortes und der bestehenden Hofgruppe. Das Planungsgebiet wird heute durch den Grünstreifen, die bäuerlich geprägten Bauten entlang der Dorfstrasse, das angrenzende Wohnquartier im Osten sowie die ortsbildprägende Hofgruppe kontextuell eingebunden.

Im Bebauungskonzept wird die historische Hofgruppe als identitätsstiftendes Element aufgenommen und durch einen Ersatzbau im Osten ergänzt. Diese neue Baute dient der räumlichen Fassung des Hofs. Die Siedlungsstruktur der historischen Hofgruppe wird dadurch gewahrt und weitergeführt. Südlich der historischen Scheune, am Standort des ehemaligen Gemüsegartens, entsteht ein Baumgarten, um den sich vier neue, präzise gesetzte Längsbauten gruppieren. Diese treten durch die unterschiedlichen trauf- und giebelständigen Ausrichtungen, sowie vor- und zurückspringende Gebäudefluchten in ein spannungsvolles Zusammenspiel mit der bestehenden Scheune. Dabei nimmt das Haus «Gala» eine besondere Stellung ein. Es markiert den Übergang zwischen der historischen Hofgruppe und dem neu entwickelten Areal. Aus Rücksicht auf die angrenzende Scheune wurde das Gebäude um ein Geschoss niedriger ausgebildet. Dadurch entsteht eine massstäbliche Einfügung in die bestehende Siedlungsstruktur sowie ein ausgewogener Übergang zu den neuen Bauten. Mit seiner Lage und Gestaltung übernimmt das Haus «Gala» eine raum- und siedlungsbildende Funktion und stärkt die Identität des gesamten Bebauungskonzepts. Am östlichen Rand des Planungsgebiets, im Übergang zum bestehenden Wohnquartier, werden drei Punktbauten gesetzt. Sie sind in Höhe und Fassadenflucht gestaffelt, was die Massstäblichkeit wahrt und einen vermittelnden Übergang zur benachbarten Wohnzone schafft.

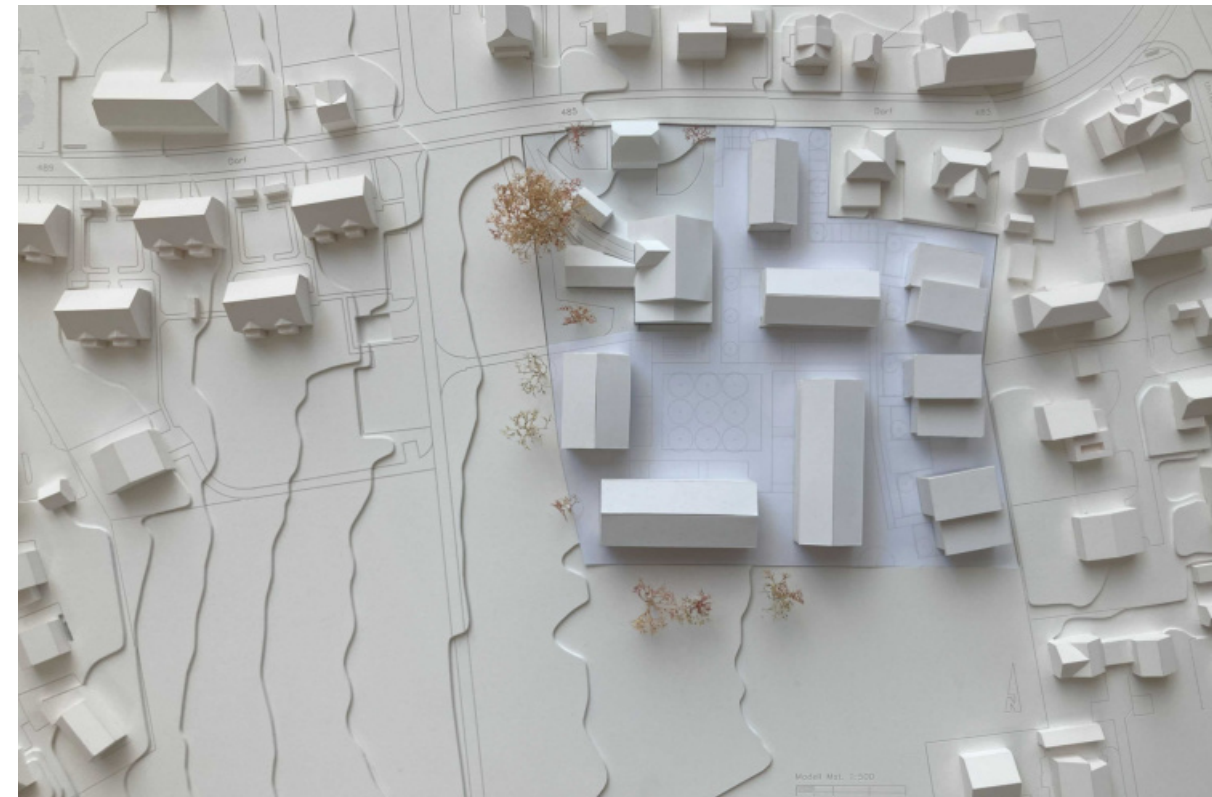
Durch das Zusammenspiel der bestehenden Hofgruppe mit den neuen Bauten entsteht ein vielfältiges Gefüge aus unterschiedlichen Typologien. Diese Vielfalt trägt wesentlich zur Identitätsbildung bei. Die differenzierte Bebauungsstruktur stärkt den dörflichen Charakter und schafft die Grundlage für eine qualitativ hochwertige Weiterentwicklung der Kernzone von Altishofen.

Erschliessungskonzept

Die Erschliessung des Planungsgebiets erfolgt gebündelt und effizient. Die Zufahrt zur zentralen Einstellhalle sowie zu den Besucherparkplätzen erfolgt direkt von der Kantonsstrasse. Die Einfahrt in die unterirdische Parkieranlage ist in ein Bauvolumen integriert, was einerseits die Lärmemissionen reduziert und andererseits die Qualität der angrenzenden Freiräume bewahrt.

Die zentrale Einstellhalle erschliesst sämtliche Neubauten unterirdisch. Besucherparkplätze sind in der ersten Bautiefe entlang der Dorfstrasse und damit gut auffindbar situiert.

Alle Bauten sind für Blaulichtorganisationen und Zügeltransporte zugänglich. Die fussläufigen Erschliessungen der Gebäude erfolgen über die Dorfstrasse sowie über den bestehenden Grünoweg. Dieser bleibt Quartierübergreifend für den Langsamverkehr erhalten.



Modell Vogelperspektive

Freiraumkonzept

Das Freiraumkonzept orientiert sich an den ortstypischen Freiraummotiven des ländlich geprägten Siedlungsraums von Altishofen und baut auf den bestehenden landschaftlichen und topografischen Gegebenheiten auf.

Prägende Elemente wie die Linde, der gefasste Bauerngarten und der historische Hofplatz bleiben erhalten. Der Hofplatz bildet das Zentrum der bestehenden Hofgruppe. Die neu geplanten Punktbauten verfügen über klar definierte, private Aussenräume, während die Längsbauten mit blumengartenartigen Vorgärten gestaltet sind, die als Übergangszone zum gemeinschaftlich nutzbaren Baumgarten dienen. Dieser grosszügige zentrale Freiraum bietet Raum für Spiel, Aufenthalt und Begegnung.

Die angrenzende Landwirtschaftswiese fliesst visuell und räumlich bis an die neuen Baukörper heran. Damit wird die Verzahnung mit der umgebenden Kulturlandschaft gestärkt. Das Freiraumkonzept sorgt durch gezielte Durchwegung und intensive Durchgrünung für eine hohe räumliche Qualität.

Bebauungskonzept

2049 AÜA

Richtprojekt Bebauungsplan

sb

26.08.2026



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch



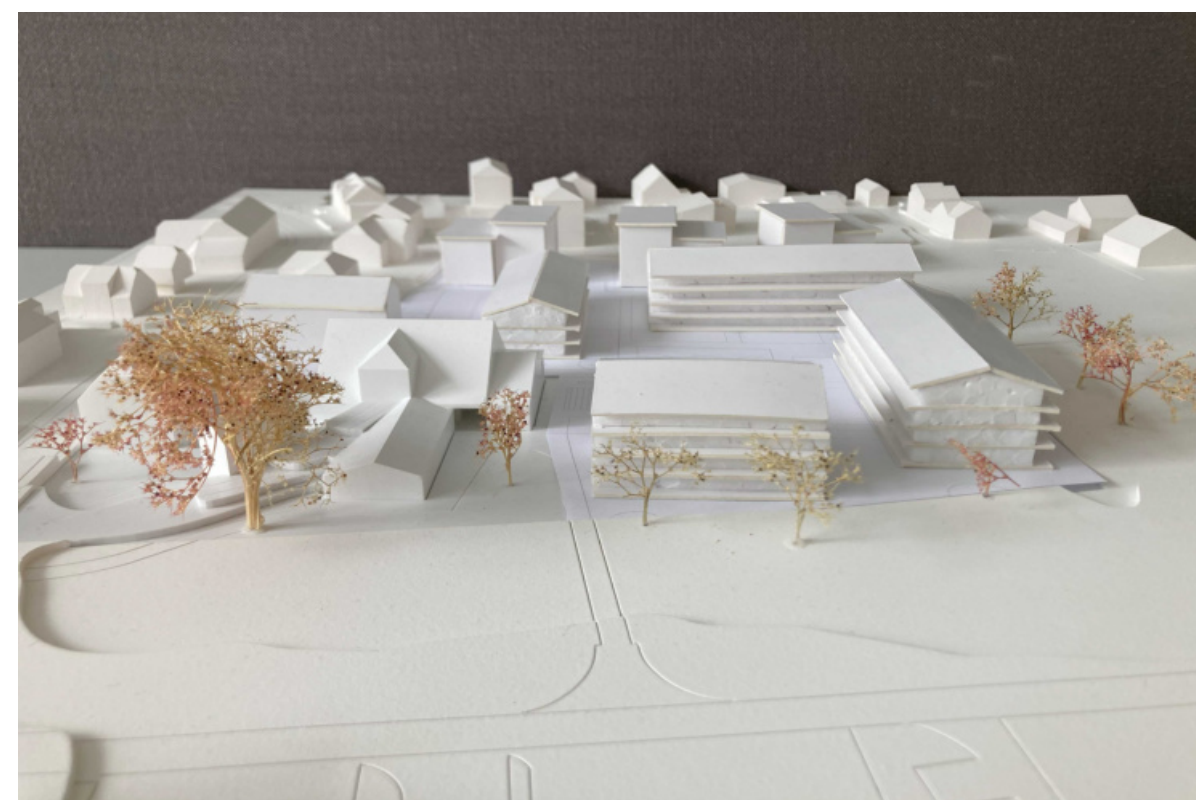
Ansicht Nord



Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West

Modellfotos

2049 AÜA

Richtprojekt Bebauungsplan

sb

26.08.2026



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch



Situation

2049 AÜA



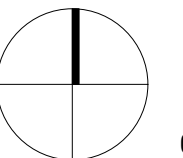
beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altshofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altshofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

1:1000

sb

26.08.2026



- 5.5 Zimmer-Wohnung
- 4.5 Zimmer-Wohnung
- 3.5 Zimmer-Wohnung
- 2.5 Zimmer-Wohnung
- Loft-Wohnung
- Gemeinschaftsraum
- Gewerbe, Dienstleistung etc.

Grundriss Erdgeschoss

2049 AÜA

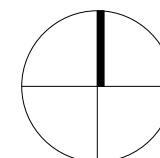


beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

1:500

sb
26.08.2026





Abstellplätze für Personenwagen:			
projektiert			
	Wohnungen:	Bewohner	128 PP
		Besucher	8 BPP
		Total Bewohner & Besucher	136 PP
Dienstleistung:			
		Mitarbeiter	8 PP
		Besucher	8 BPP
		Total Mitarbeiter & Besucher	16 PP
		Total Bewohner, Mitarbeiter & Besucher	152 PP

Grundriss Einstellhalle

2049 AÜA

Richtprojekt Bebauungsplan

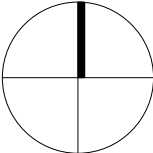
1:500

sb

26.08.2026



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch





Dachaufsicht

2049 AÜA



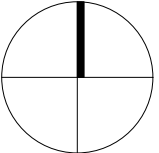
beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

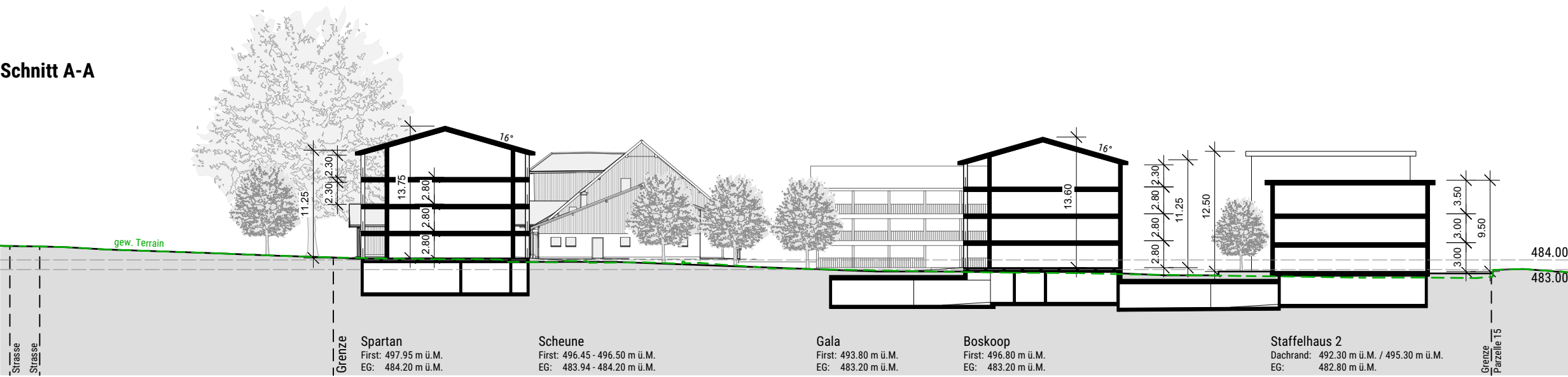
1:500

sb

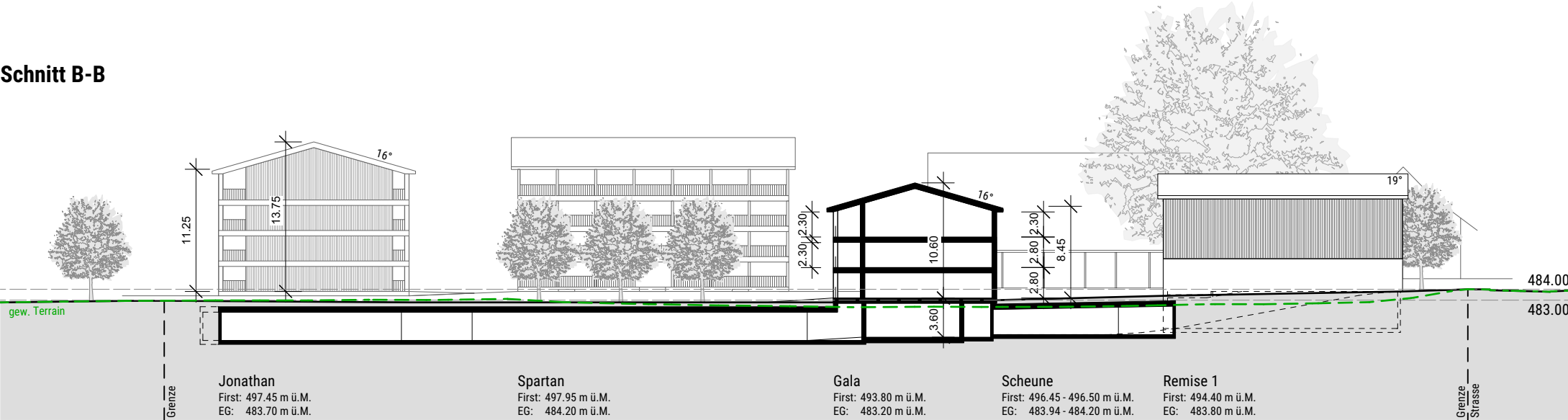
26.08.2026



Schnitt A-A



Schnitt B-B



Schnitte

2049 AÜA

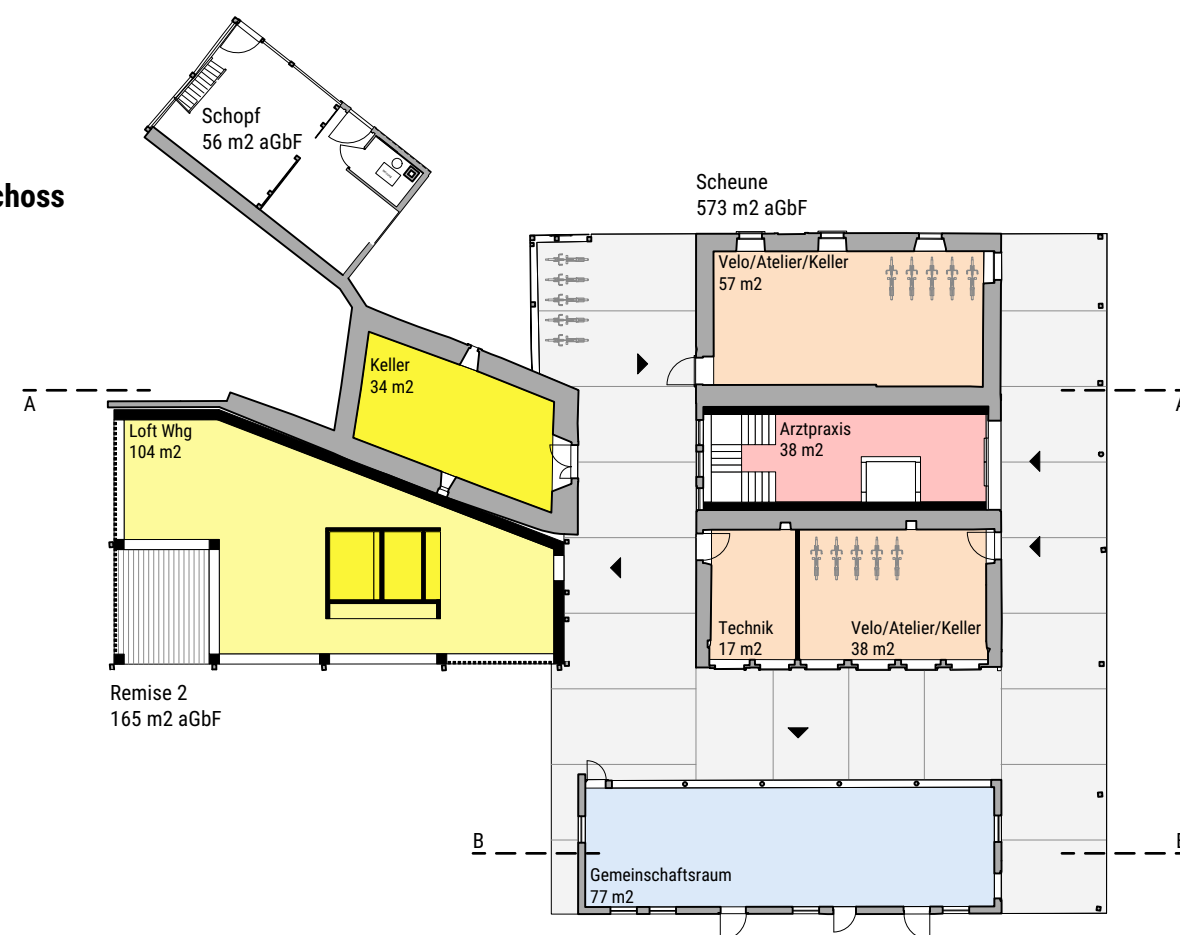
Richtprojekt Bebauungsplan

1:500

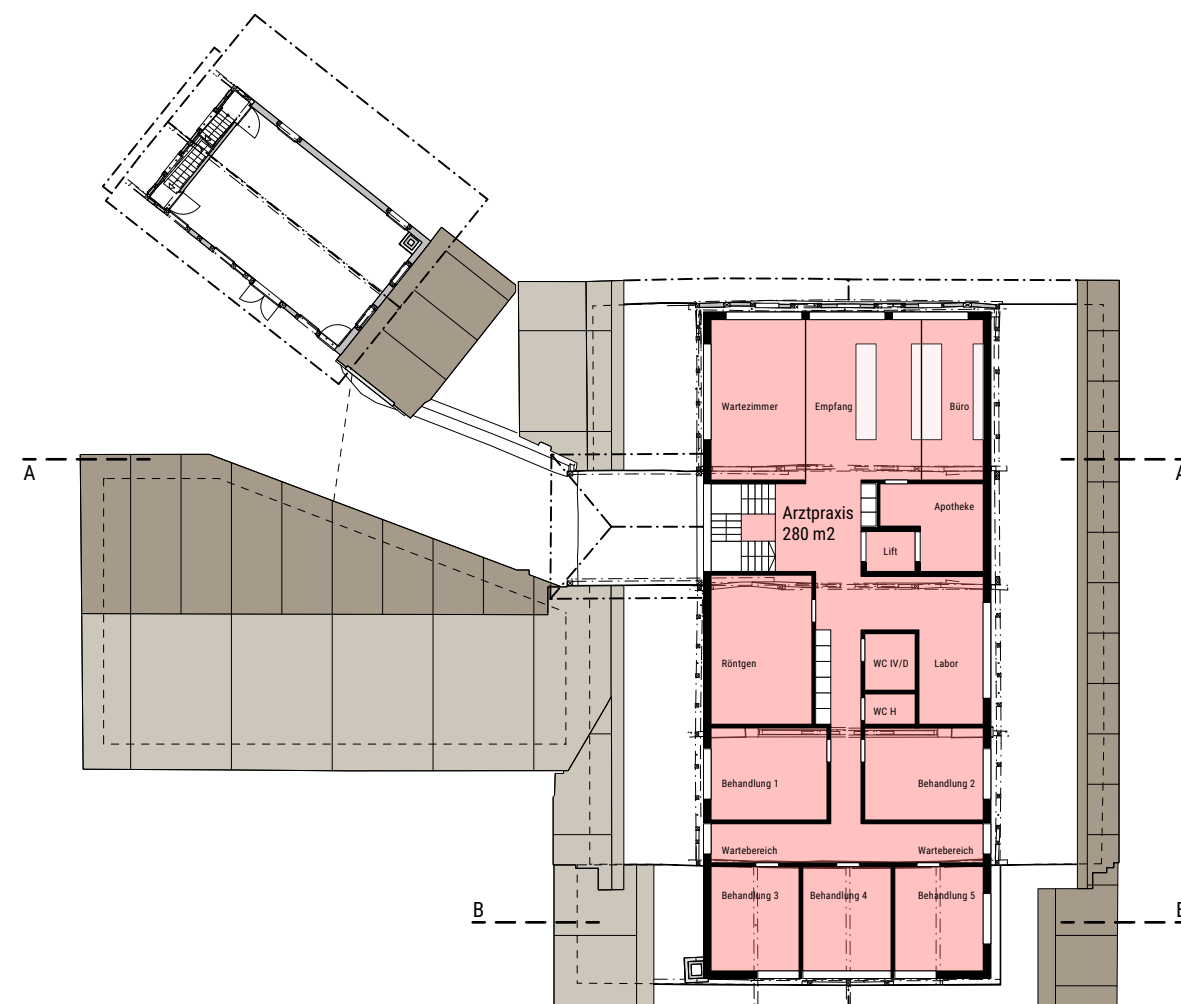
sb

26.08.2026

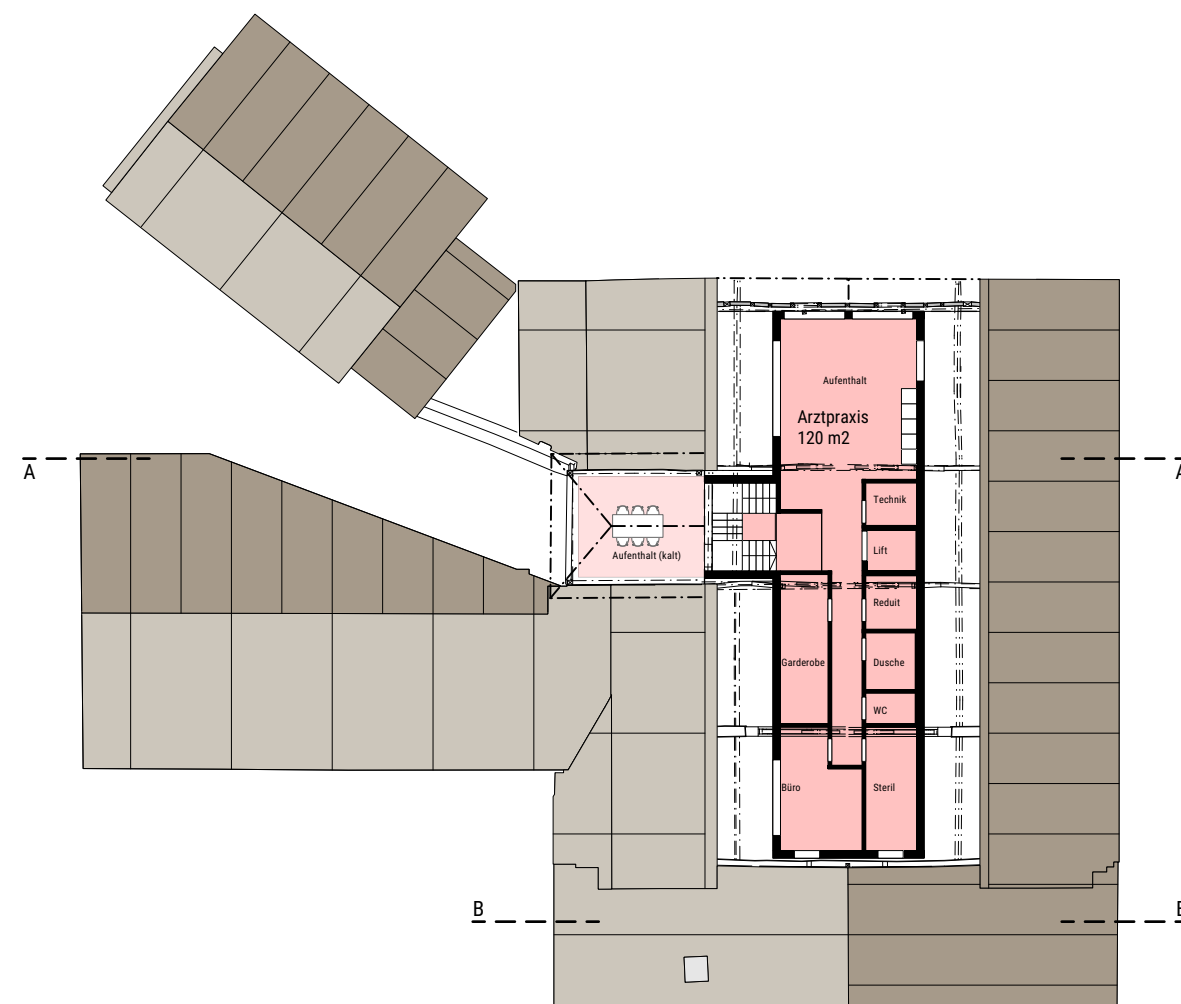
Erdgeschoss



Obergeschoss



Dachgeschoss



Scheune Umnutzung

2049 AÜA



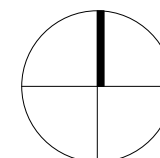
beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

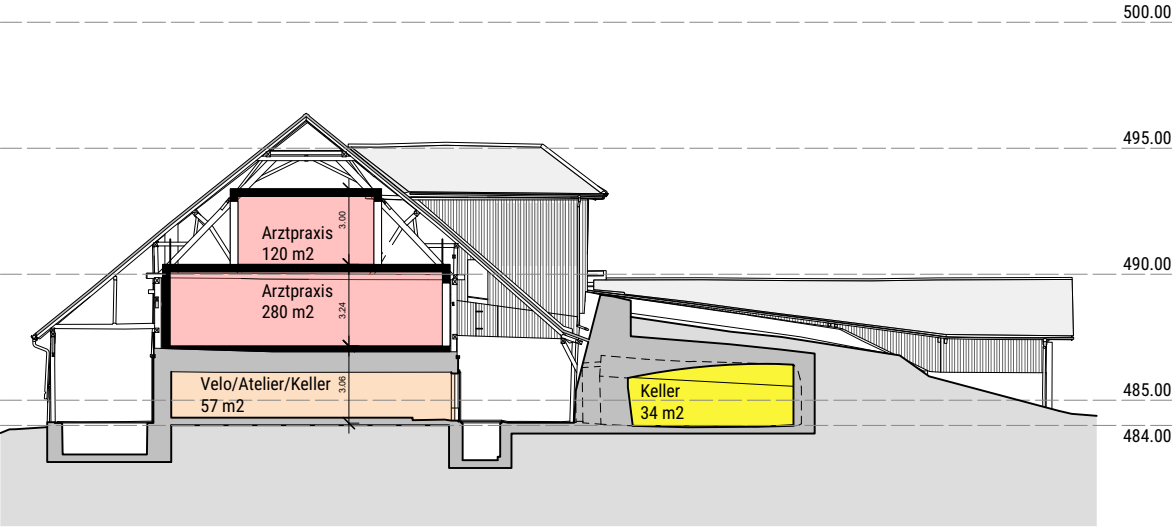
1:300

sb

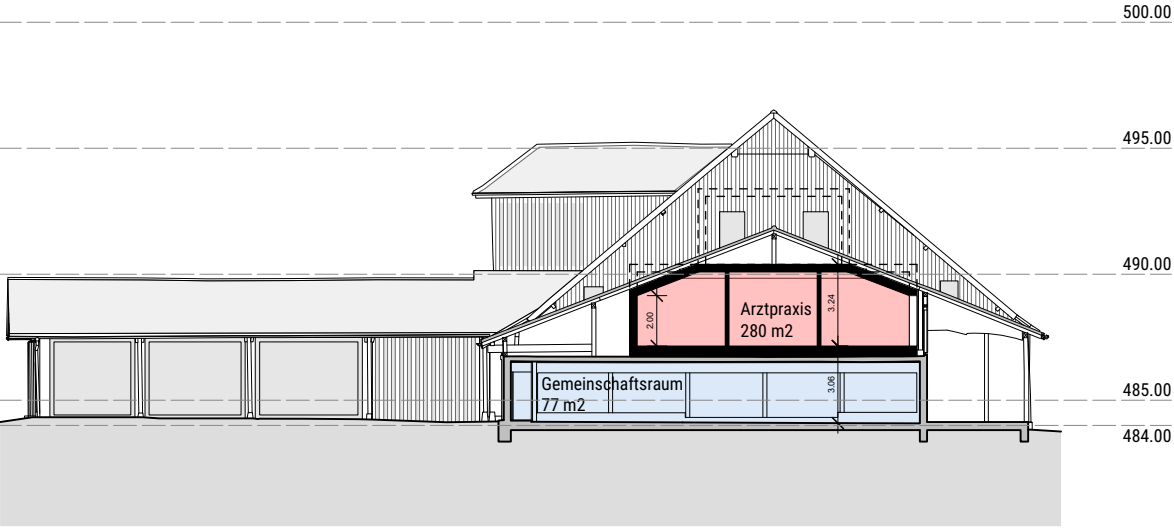
26.08.2026



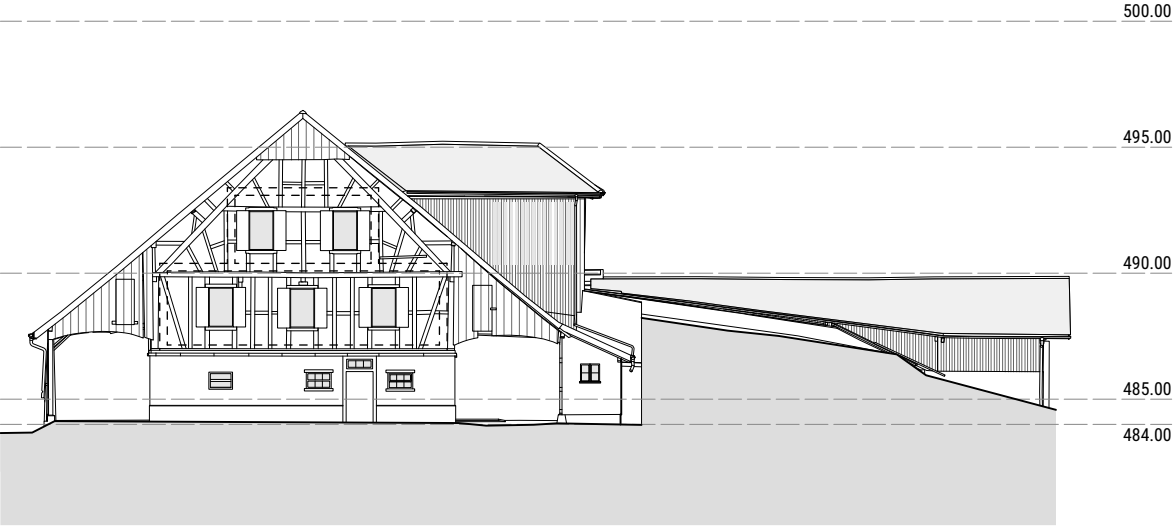
Schnitt A-A



Schnitt B-B



Nordfassade



Südfassade



Scheune Umnutzung

2049 AÜA

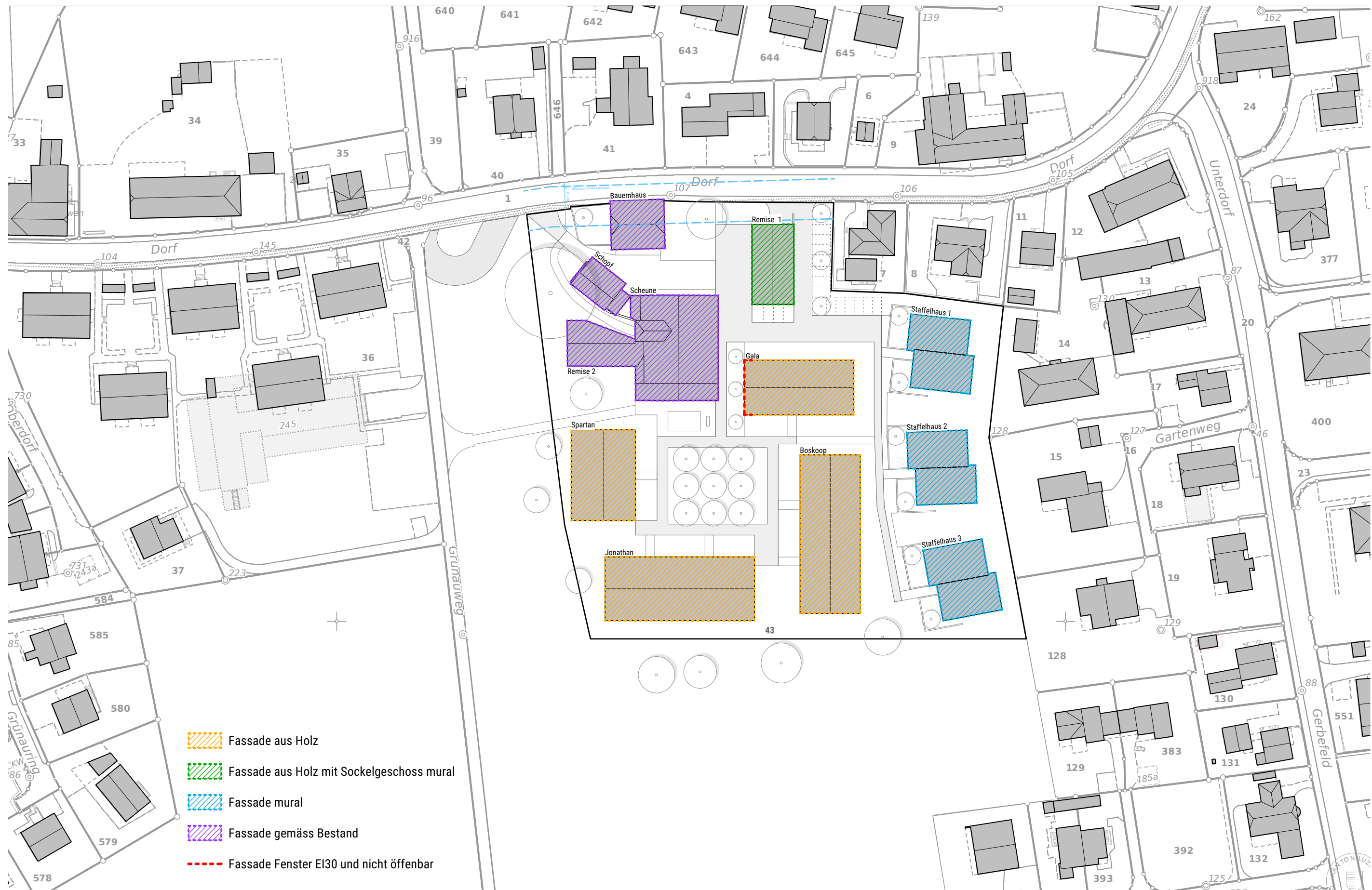
Richtprojekt Bebauungsplan

1:300

sb

26.08.2026





Materialisierung Fassade

2049 AÜA



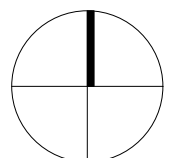
beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

1:500

sb

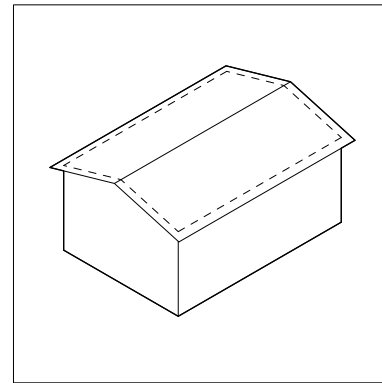
26.08.2026



MFH Gala - Boskoop - Jonathan - Spartan

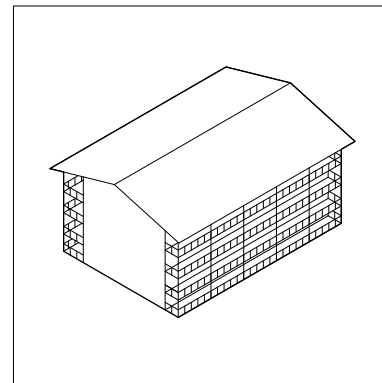
Dach

- Satteldächer (Firstrichtung durch Bebauungsplan vorgegeben)
- Vordach 30 bis 100 cm
- Dachneigung von 14° bis 17°
- Dachfenster möglich, keine Lukarnen oder -Dachgauben (ruhige Dachlandschaft)
- Dachrinne und Fallrohr sichtbar
- Ziegeleindeckung
- Photovoltaikanlagen



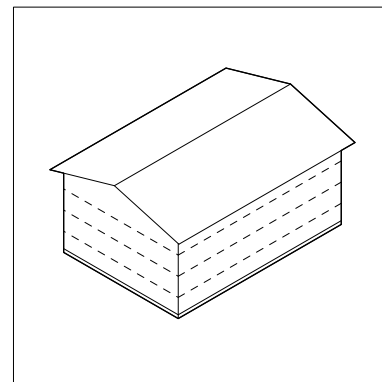
Balkon

- Laube durchlaufend einseitig (Gala und Boskoop)
- Laube durchlaufend zweiseitig (Jonathan und Spartan)
- Laube integriert sich in die Struktur der Fassade
- offene Geländer: Staketengeländer, Holz oder Metall (kein Glas)
- Geschlossene Geländer nur als Lärmschutz möglich (Lärmschutznachweis)



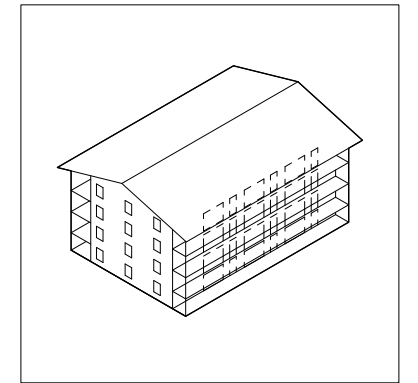
Sockel

- Ausbildung eines Sockels 10 bis 100 cm
- mural



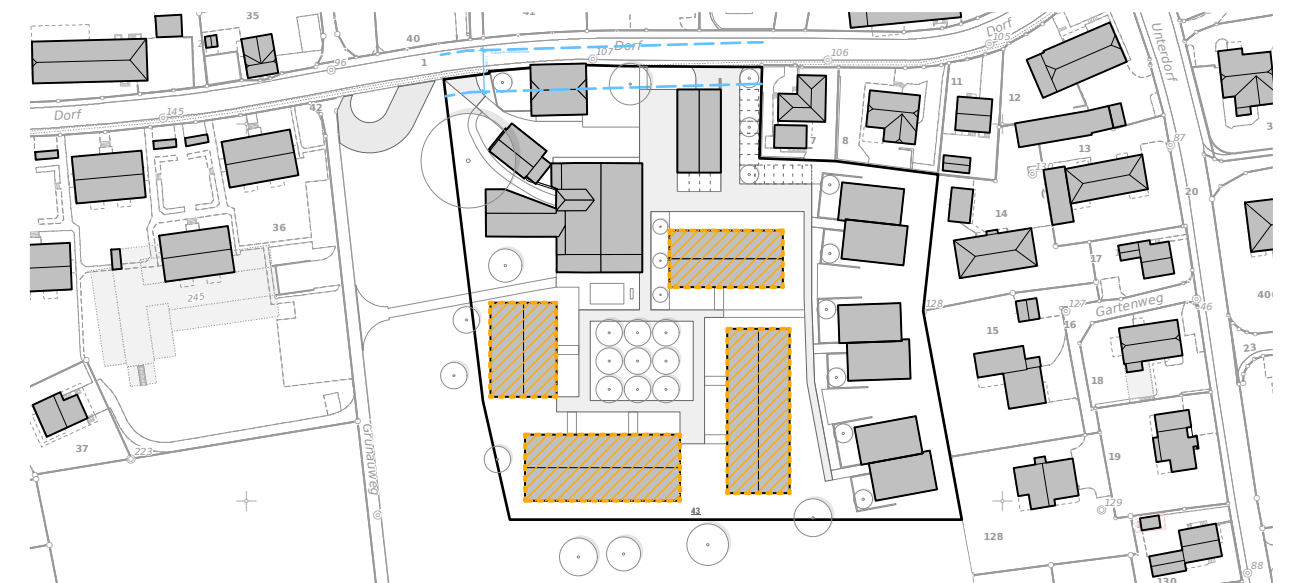
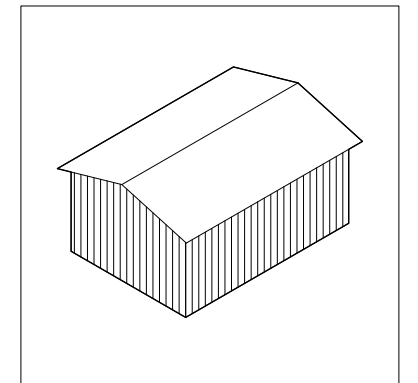
Fenstergliederung

- hochformatig an Ortfassade
- raumhoch bei Balkonschicht
- axiale Anordnung



Materialisierung

- Dachziegel: braunrot bis dunkelbraun
- Holzfassade Schalung vertikal
- keine grellen Farbtöne



Gestaltungsprinzipien

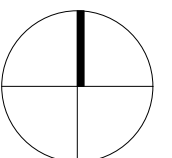
2049 AÜA



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

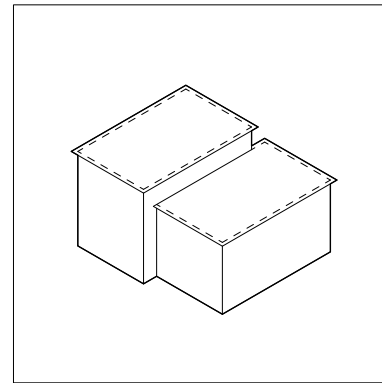
sb
26.08.2026



Staffelhaus 1 - 3

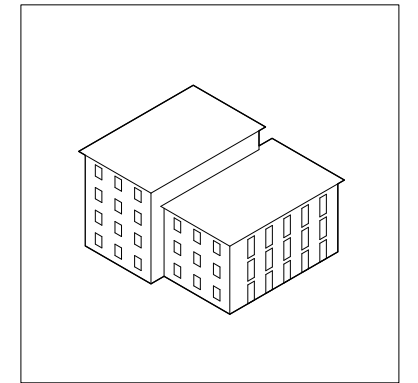
Dach

- Flachdach
- Vordach 30 bis 100 cm
- Oblichter möglich
- Fallrohr sichtbar
- Photovoltaikanlagen



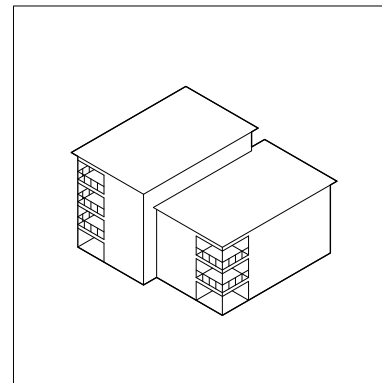
Fenstergliederung

- repetitive Fenstertypologie
- axiale Anordnung
- Fensterbank aus Stein



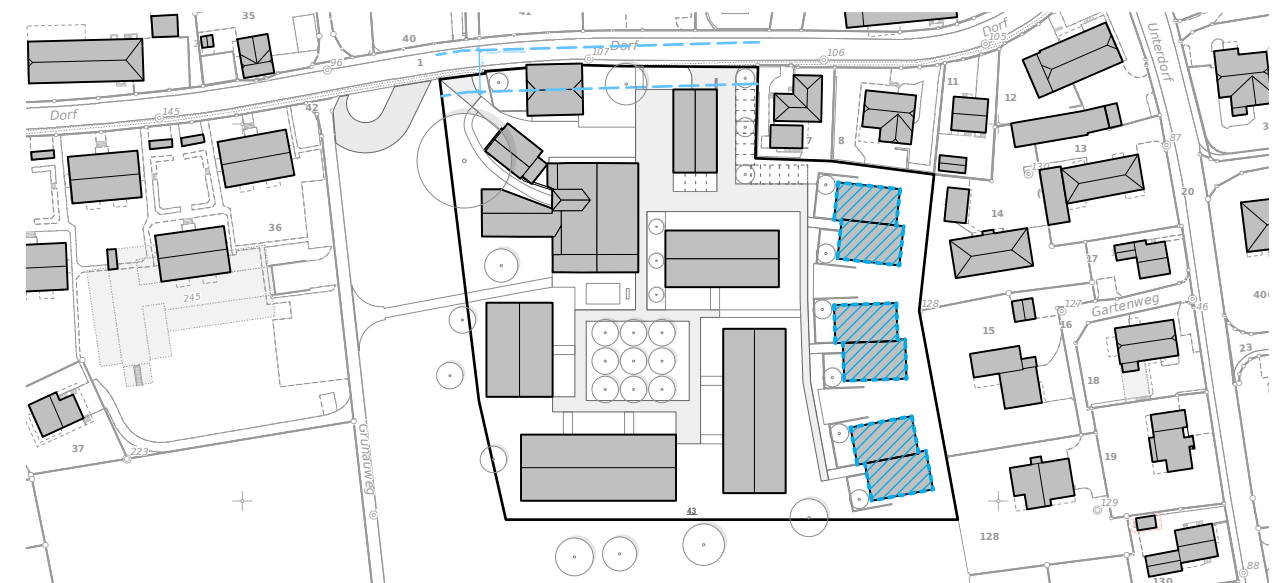
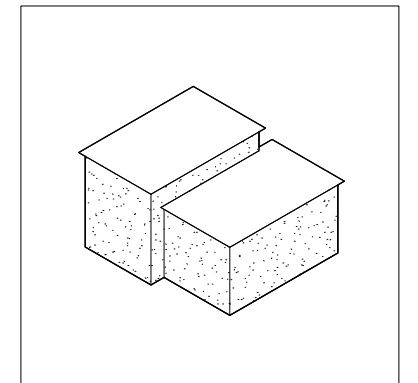
Loggia

- nur Loggias, keine Balkone
- offene Geländer (Staketengeländer) oder geschlossene Brüstungen bis max. 80 cm Höhe (kein Glas)
- Geschlossene Geländer bis 100 cm nur als Lärmschutz möglich (Lärmschutznachweis)



Materialisierung

- Flachdach extensiv begrünt, im Bereich der PV-Anlage Kies
- Fassade mural (Beton-, Backstein- oder verputzte Oberflächen)



Gestaltungsprinzipien

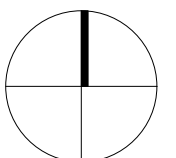
2049 AÜA



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

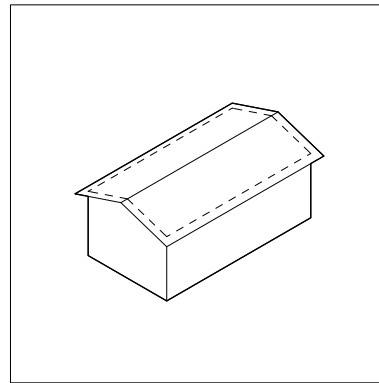
sb
26.08.2026



Remise 1

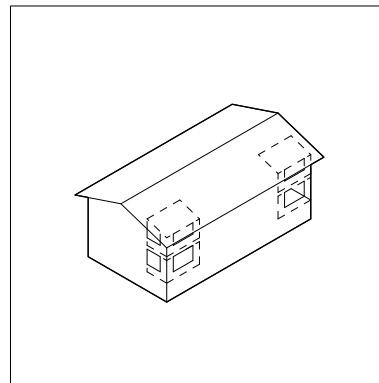
Dach

- Satteldächer (Firstrichtung durch Bebauungsplan vorgegeben)
- Vordach 30 bis 100 cm
- Dachneigung von 16° bis 20°
- Dachfenster möglich, keine Lukarnen oder -Dachgauben (ruhige Dachlandschaft)
- Dachrinne und Fallrohr sichtbar
- Ziegeleindeckung



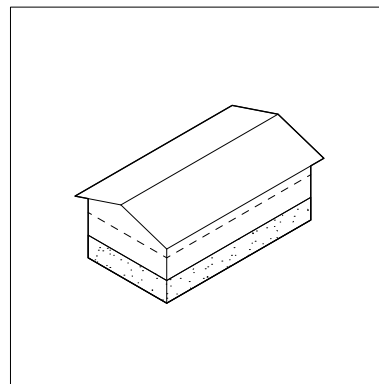
Loggia

- nur Loggias, keine Balkone
- geschlossene Brüstungen bis max. 80 cm Höhe (kein Glas)
- Geschlossene Geländer bis 100 cm nur als Lärmschutz möglich (Lärmschutznachweis)



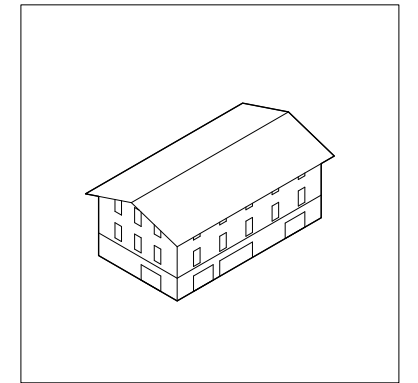
Sockel

- Ausbildung Sockelgeschoss
- mural (Beton-, Backstein- oder verputzte Oberflächen)



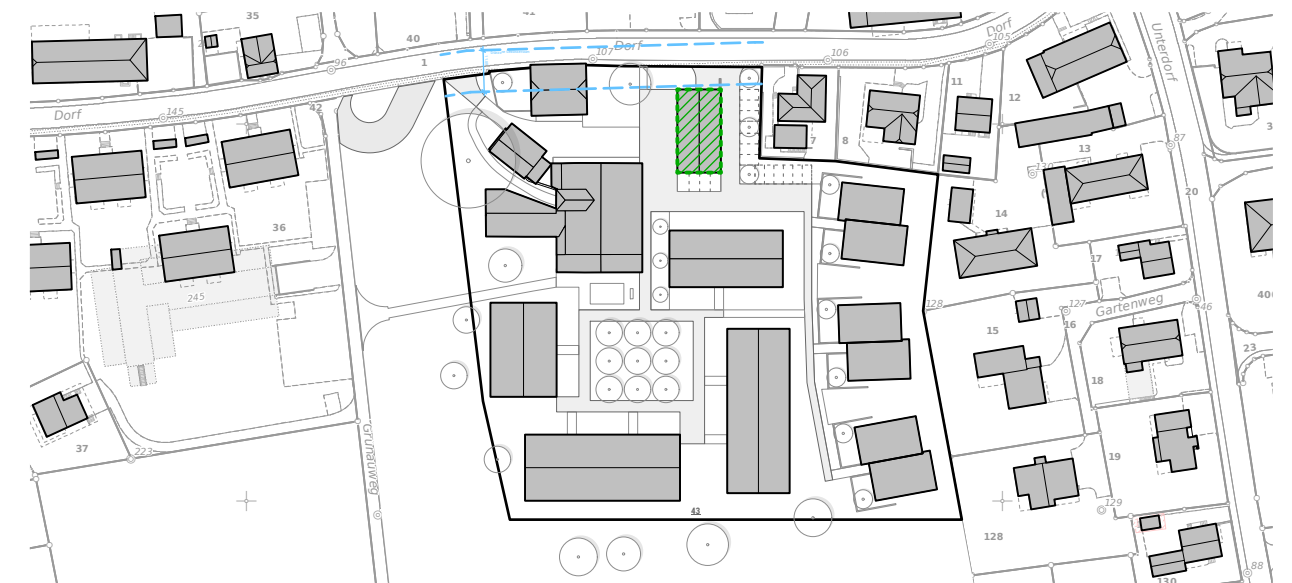
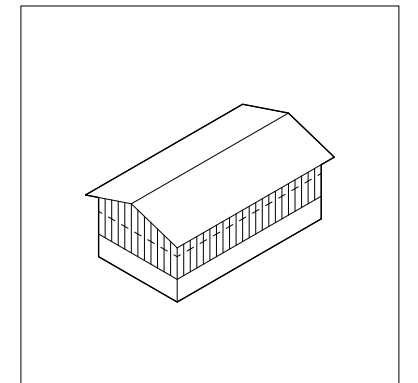
Fenstergliederung

- strukturiertes Öffnungsverhalten
- Sockelgeschoss Öffnungsverhalten nach Nutzung



Materialisierung

- Dachziegel: braunrot bis dunkelbraun
- Holzfassade Schalung vertikal
- keine grellen Farbtöne



Gestaltungsprinzipien

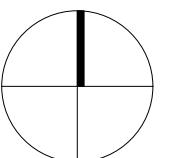
2049 AÜA



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

sb
26.08.2026



MFH Gala - Boskoop - Jonathan - Spartan



Weidmatt Lausen- Diener & Diener Architekten



Wohnen im Baumgarten Rapperswil - Rykart Architekten AG



Spalihof Sachselsn - Seiler Linhart



Referenzen

2049 AÜA



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

sb
26.08.2026

Staffelhaus 1 - Staffelhaus 2 - Staffelhaus 3



Wohnüberbauung Törlenmatt Hausen am Albis - NUSUS Niedermann Sigg Schwendener Architekten AG



Wohnheim Breite Reinach - NUSUS Niedermann Sigg Schwendener Architekten AG



Schöneich Wetzikon - Igual & Guggenheim GmbH

Referenzen

2049 AÜA



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

sb
26.08.2026

Remise 1



Ersatzbau Mühlescheune Flüh - Beck Oser Architekten



Wildpark Bruderhaus Winterthur - Marazzi Reinhardt



Referenzen

2049 AÜA



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Richtprojekt Bebauungsplan

sb
26.08.2026

Gala

4.5 ZI-WHG	5.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	5.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	5.5 ZI-WHG

Boskoop

5.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	5.5 ZI-WHG
5.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	5.5 ZI-WHG
5.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	5.5 ZI-WHG
5.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	5.5 ZI-WHG

Jonathan

4.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG

Spartan

4.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG

Wohnungsspiegel

2049 AÜA



beplus Architekten AG · Eichbühlstrasse 11 · 6246 Altishofen
T 062 748 96 10 · F 062 748 96 15 · altishofen@beplus-architekten.ch · www.beplus-architekten.ch

Remise 1

3.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG
3.5 ZI-WHG	2.5 ZI-WHG
Gew., Dienstl.	Gew., Dienstl.

Staffelhaus 1

	3.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	3.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	3.5 ZI-WHG
4.5 ZI-WHG	3.5 ZI-WHG

Staffelhaus 2

3.5 ZI-WHG	
3.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG
3.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG
3.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG

Staffelhaus 2

3.5 ZI-WHG	
3.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG
3.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG
3.5 ZI-WHG	4.5 ZI-WHG

Scheune

Gewerbe, Dienstleistung etc.	
Gewerbe, Dienstleistung etc.	
Gew., Dienstl.	Gemeinschaftsr.

Remise 2

Loft-WHG

Bauernhaus Schopf

Bauernhaus best.	Abstellraum zu Bauernhaus best.
------------------	---------------------------------

Total

Bauernhaus best.	1
5.5 ZI-WHG	11
4.5 ZI-WHG	28
3.5 ZI-WHG	14
2.5 ZI-WHG	18
Loft-WHG	1
Gemeinschaftsr.	1
Gew., Dienstl.	3

Total Wohnungen 73
(inkl. Bauernhaus, exkl. Gemeinschaftsr. & Gew., Dienstl.)

Richtprojekt Bebauungsplan

sb

26.08.2026